

Infos zum Öffi-Skitourenführer

Skitouren per se verursachen kaum klimaschädliche Emissionen – allerdings nur, wenn man sie isoliert betrachtet. An- und Abreise zum bzw. vom Ausgangspunkt erzeugen jedoch sehr wohl Emissionen. Greift man anstelle des Autos auf öffentliche Verkehrsmittel zurück, kann man die Emissionen erheblich senken bzw. fast gänzlich vermeiden.

Durch den Skitourenführer werden Wintersportbegeisterten Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie ihre Freizeitaktivitäten im Einklang mit dem Klimaschutz ausüben können. Durch eine Vielzahl an beschriebenen Skitourenoptionen inklusive An- und Abreisemodalitäten wird der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel ein Kinderspiel. Neben den ausgewählten Skitourenberichten finden sich im Skitourenführer auch allgemeine Tipps zur Skitourenplanung mit „Öffis“. So werden die Leser:innen dazu inspiriert, auch über das bestehende Skitourenangebot des Führers hinaus in Eigeninitiative Öffi-Skitouren zu erarbeiten.

Erscheinungstermin: November 2023

Erstauflage: 3000 Stk.

Format: 150 x 215 mm

Seitenzahl: 136

Zielgruppe: Tagesausflügler:innen und Tourist:innen mit dem Ziel von wintersportlicher Betätigung in Nordtirols Bergwelt

Das Besondere an diesem Skitourenführer ist, dass die Öffi-Verbindungen mittels QR-Code auf der Webseite www.bahn-zum-berg.at abgefragt werden können. Dadurch sind die Fahrpläne immer aktuell und die Skitourenführer müssen nicht – wie es in der Vergangenheit der Fall war – laufend neu gedruckt werden. Genau diese Verbindung von digitalem Fahrplan und analogem Skitourenführer ist das Alleinstellungsmerkmal dieses Projekts. Dieser hybride Ansatz ist ein absolutes Novum im Bereich der Skitourenführer und macht das Projekt zu einem nachhaltigen und ressourcenschonenden Vorzeigemodell. Zusätzlich wurde bei der Wahl der Druckerei zur Produktion der Skitourenführer darauf geachtet, dass die höchstmöglichen Umweltstandards erreicht werden, die Produktionskosten verhältnismäßig sind und ein Mehrwert für die heimische Wirtschaft generiert wird.



BzB Website

Einblicke ins Buch

Nachfolgend findet ihr ein paar Einblicke in unseren Öffi-Skitourenführer.

Tipps für Öffi-Skitouren

1 Fahrplan im Blick behalten

Wartezeiten an der Bushaltestelle oder an einem kleinen Bahnhof können im Winter ganz schön ungemütlich werden. Noch dazu, weil sich die Sonne noch schneller aus dem Tal zurückzieht als im Sommer. Bevor man den Schirnehang bei der Abfahrt ganz verlässt, sollte man also überprüfen, ob sich nicht noch eine ausgiebige Pause lohnt, bis der Bus kommt. Oder besser: Man weiß von einem offenen Gasthaus mit warmer Stube im Tal!

2 Busroutine

Auf Skitour bringt man viel Gepäck mit, gerade beim Ein- und Aussteigen aus Bus und Zug ist es hilfreich, wenn alles kompakt verstaut ist. Ski und Stöcke mit Ski-Fix zusammengebunden, Helm im Helmmetz oder oben auf dem Rucksack verstaut, Hüftgurt geschlossen. Wenn dann noch die Ski schon draußen halbwegs trocken gemacht werden und die Fahrkarte beziehungsweise das Börserl griffbereit in einer Jackentasche liegt, steht einem entspannten Fahrtantritt nichts mehr im Weg! Die Kleidung sollte man im Idealfall auch noch an der frischen Luft wechseln.

3 Wetter- und Lawinenbriefing

Wer gut über Wetter und Lawinengefahren im Bereich der geplanten Skitour Bescheid weiß, verringert das Risiko für einen alpinen Notfall erheblich! Lässt man sich gemütlich von Bus- bzw. Zugführer:in chauffieren, kann man sich bei der Anreise intensiv mit den aktuellsten Berichten auseinandersetzen!

4 Sperrige Ski

Egal ob Powderlatten oder Race-Zahnstocher, Ski lassen sich nicht wahnsinnig gut verstauen. Im Bus nimmt man sie am besten zwischen die Beine oder lehnt sie in die Mulden zwischen zwei Sitzen. In Regionalzügen bietet sich der Platz unter Klappsesseln toll an, im Fernverkehr findet man im Idealfall eine Nische neben den Gepäckregalen. Über Kopf liegen Ski vergleichsweise unsicher, außerdem tropft es einem schnell mal in den Tee.

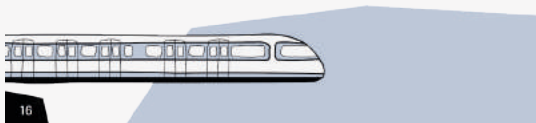


5 Augen auf bei der Ticketwahl

Vielfahrer:innen sind hier klar im Vorteil: Wer öfter mit Öffis unterwegs ist, kann Mehrtages-, Wochen-, Monats- oder Jahrestickets ausnutzen und zahlt so - pro Fahrt gerechnet - weniger. Spezifische Angebote für Tirol dafür gibt es auf der Website des VVT. Für Urlauber:innen ist die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in vielen Tourismusregionen sogar kostenlos.



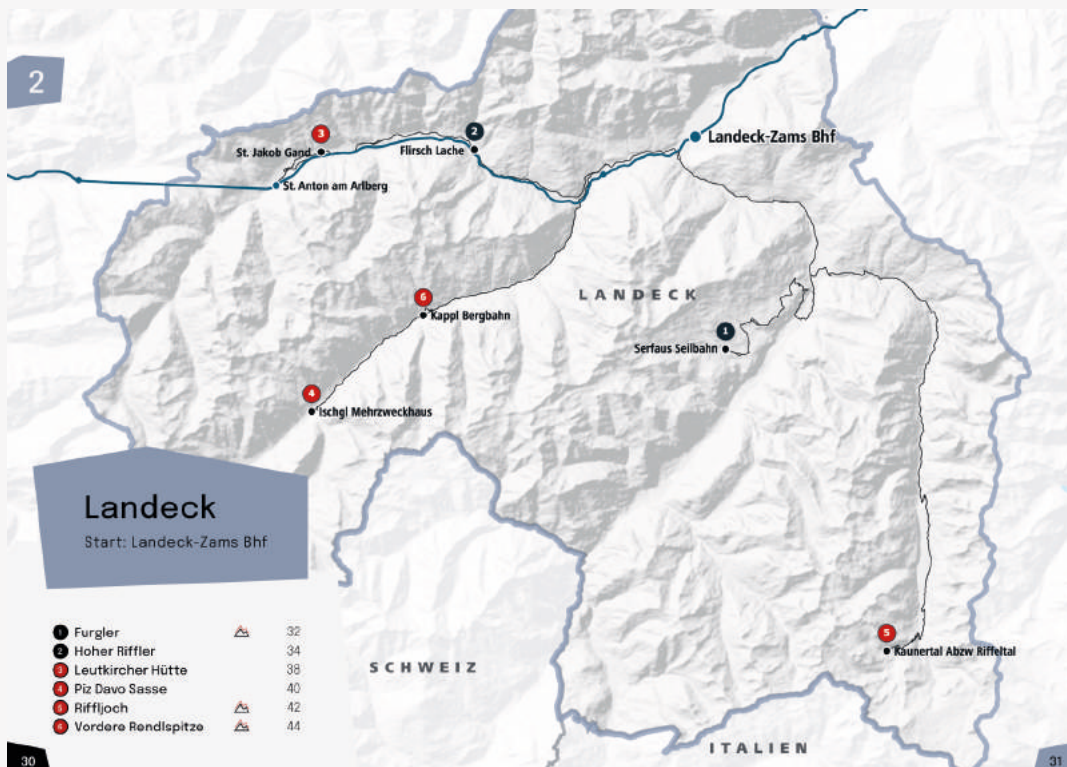
VVT Tickets



16

17

Tipps für Öffi-Skitouren, um den Umstieg vom Auto auf Öffis zu erleichtern.



30

31

Übersichtskarte über die Skitouren in jedem Bezirk.



Für jede Skitour gibt es die wichtigsten Infos (Schwierigkeitsgrad, Zeitdauer, Höhenmeter und Distanz), die Öffi-Verbindung und eine Karte vom Skitourengebiet im Buch. Der QR-Code führt zur erweiterten Skitourenbeschreibung auf der Website www.bahn-zum-berg.at

Über POW und Bahn zum Berg

Dieser Öffi-Skitourenführer ist in Zusammenarbeit der Vereine Bahn zum Berg (BzB) und Protect Our Winters Austria (POW AT) entstanden. Beide Organisationen verbindet die Liebe zur Natur und Bergwelt sowie das Bewusstsein über die Notwendigkeit effektiver Klimaschutzmaßnahmen.

Bahn zum Berg

„Bahn zum Berg“ ist eine NPO aus Österreich, deren Ziel es ist, einen Teil zum Schutz der sensiblen Alpenregionen Europas beizutragen. Die selbst gestellte Aufgabe ist die Förderung der öffentlichen Anreise zu Outdoor-Aktivitäten. Die Organisation betreibt mit www.bahn-zum-berg.at das größte Öffi-Tourenportal Österreichs und Südbayerns. Hier beschreiben die „Bahn zum Berg“ Tourenreporter:innen, wie sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihren Touren kommen. Außerdem stellt „Bahn zum Berg“ Tipps, Literatur und spannende Projekte rund um nachhaltige Mobilität vor, die auf dem Weg zur nächsten Bergtour nützlich sein können.

Protect Our Winters Austria

Protect Our Winters ist eine global aktive Klimaschutz NGO, die sich dem Erhalt der Bergwelt verschrieben hat. Der Österreich-Ableger POW AT arbeitet gemäß dem Motto „Fortschritt statt Perfektion“ mit Partnern aus Sport und Tourismus zusammen, um (Winter-) Sport auch zukünftig gewährleisten zu können und klimafreundlicher zu gestalten. Eine wesentliche Rolle dabei spielen die POW Science Alliance, ein Zusammenschluss engagierter Wissenschaftler:innen, und die professionellen Athlet:innen, die POWs Botschaft in die Welt hinaus tragen. Mehr Infos und aktuelle Projekte findet ihr auf der Website von POW AT (www.protectourwinters.at).